

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 84 (1958)  
**Heft:** 7

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Grenzenloses Lächeln

Sofort nach der Bekanntmachung des österreichischen Amtes für Landesverteidigung, daß zur Grippebekämpfung neben den herkömmlichen Mitteln, wie Aspirin und Zitronen, auch Alkohol ausgegeben werden sollte, schnellte die Zahl der sich grippekrank meldenden Soldaten auf 6000 – mehr als ein Sechstel des gesamten Mannschaftsbestandes – hinauf.

\*

Nach einer Meldung der «Deutschen Zeitung» hat die Statistik ergeben, daß von der eben abgeflauten Grippewelle zwischen 40 und 50 Prozent der westdeutschen Arbeiter (die seit dem 1. Juli 1957 einen gesetzlichen Anspruch auf 90prozentige Lohnfortzahlung im Krankheitsfalle haben) und nur etwa zehn Prozent der übrigen Bürger erfaßt worden sind.

\*

Wie der britische Mittelostexperte Bryan Douglas unter anderem berichtet, gibt es in der Leibwache des Emirs von Patna drei Mannschaftsgrade: Oberleibgardisten, – Leibgardisten und Unterleibgardisten.

\*

In einer öffentlichen Badeanstalt in Linz war folgender Anschlag zu lesen: «Das Betreten des Frauenbades ist Männern verboten. Der Badewärter gilt nach Paragraph 10 der Badeordnung als Frau!»



Der Herrscher von Kambodscha, Prinz Norodom Sihanouk, ist ein Meister der lukrativen Ost-West-Schaukelpolitik. Zuerst ließ er durch russische Ingenieure mit Hilfe amerikanischer Bagger neue Straßen anlegen, dann verdoppelte er die Erdnußausfuhr nach China mittels amerikanischer Düngemittel, und nun hat er die Regierung in

Washington um eine Großlieferung von Radiogeräten ersucht, damit seine Untertanen die Propaganda-sendungen der von russischen Technikern in Kambodscha errichteten Rundfunkstation auch alle hören können.

\*

Beim Besuch der österreichischen Staatsmänner in Moskau nannte Chruschtschew augenzwinkernd sein Gegenüber, den österreichischen Bundeskanzler, einen «Kapitalisten». «Seangn S», parierte der joviale Österreicher lächelnd, «es muß halt ein Unterschied sein; der eine bleibt sein Leben lang ein armer Kapitalist und der andere bringt's eines Tages zum reichen Kommunisten. Prost, Herr Chruschtschew!»

\*

Der Sohn eines führenden Parteifunktionärs aus der Revolutionszeit betrat einen Moskauer Buchladen und fragte nach der neuesten Ausgabe der «Geschichte der Kommunistischen Partei der Sowjet-Union». Sie war noch nicht erschienen. «Zu dumm», murmelte der Kunde. «Ich sammle nämlich sämtliche Neuerscheinungen seit 1936. In jeder stand etwas anderes drin, und ich sollte jetzt endlich wissen, ob mein gutes, liebes Väterchen bestialisch ermordet worden ist oder ob man das verrätherische Schwein liquidiert hat!»



In einer Gesellschaft von Bonner Parlamentariern sprach man darüber, wie vielen Gefahren der Mensch von heute ausgesetzt sei: Essen und Trinken ist gefährlich, weil es den Blutdruck erhöht; ein Gang über die Straße ist gefährlich, weil der Verkehr immer rasender wird; schon bloßes Atemholen ist gefährlich, weil die Luft von den Motorgasen verunreinigt ist. – «Das einzige, was ungefährlich ist», sagte Prof. Carlo Schmid, «wird noch, wie uns ihre Erfinder versichern, die hygienisch einwandfreie «sauere» Wasserstoffbombe sein!»

\*

Zwei amerikanische Straßenjungen hatten Streit. Mit grimmigen Mienen und Steinen in den Händen standen sie sich gegenüber und höhnten einander. «Was willst du?» schrie der eine herausfordernd, «mein Stein ist viel größer als deiner.» – «Das macht nichts», antwortete der kleinere Lausbub selbstbewußt, «dafür ist meiner radioaktiv.»

Argus



## Nimm reine Natur-Vitamine...

Ergänzen Sie Ihren Vitamin-Vorrat täglich mit Halitran - mit reinen, natürlichen Vitaminen! Schon eine einzige Halitran-Kapsel enthält gleichviel Vitamine wie ein ganzer Esslöffel Lebertran! Halitran gibt mehr Widerstandskraft gegen Grippe, Bronchitis und schützt vor Erkältungen. Nehmen Sie 2 Kapseln pro Tag! Leicht und angenehm einzunehmen!

## Halitran

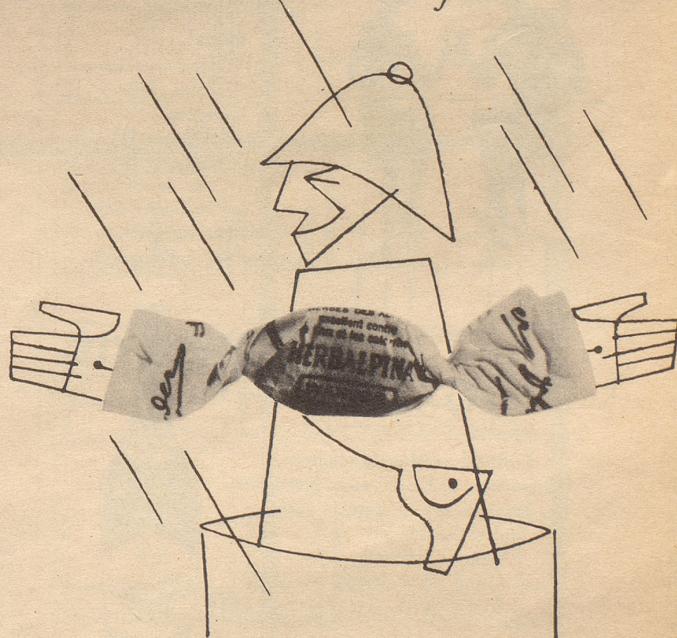
60 mal mehr Vitamine als gewöhnlicher Lebertran



Er - freut die Umgebung

## Amsterdamer-Tabak - .75

Wohlauf  
bei jedem Wetter!



Ja, bei schlechtem Wetter  
helfen Dr. Wandler's

## HERBALPINA

die würzigen Alpenkräuterbonbons.